

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Brief von Georg v. Backmeister an August Hermann Francke.

**Backmeister, Georg von**

**Celle, 14.03.1723**

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-59326](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-59326)

A 977

Th. 723. 18. III. 7. Celer 14. Charly 1723.

Hochachtungsvoll

Hochwürdigem Herrn Professor,  
Gewisster Zimmer.

43

Ihren Hochachtungswort erwidern sich unerschrocken-  
 lichen mit ihrer lieben familie wohl be-  
 finden, und ich am 18. unter Anstehender  
 Darstellung des größten Gutes Christi, der  
 Kirche, der Academie, undt Weissen  
 Saale zum besten, mit vielen Dingen  
 gütlich fortsetzen; gott seyt Ihnen darin  
 immer bey mit seiner Wissenschaft, Kunst  
 undt Tugend.

Sie hab Weissen Saal überkommen  
 hiß 4000. Eine gewisse christliche  
 Dame, die mir nahe steht, laßt bey-

24  
getragen, und bei seinem räudlichen  
Zustande oftmals mit der Kunst des  
Todes, und so nach besten freunden  
zeiten, verfallen wird, dabei aber  
auf göttlichen willen bei ihm wie er nach  
in der jenen Kindern gerne auf Leben  
würde, ungeachtet sich des Kaiserlichen  
se, besonders aber Fußgänger, und  
dieser seiner <sup>Freiheit</sup> sein geistlich in sam-  
menten <sup>Freiheit</sup> an <sup>Freiheit</sup> geistlich, darüber bestand.  
Wie ich dan glücklich für mich gezeigtem  
thun. meine Lebenskräfte beginnen ab-  
zunehmen, wie ich dan nach Christi mit  
Ansehenszeit anstand, doch mir  
die nötigsten nach anfänger; das Gott,  
der mich <sup>Freiheit</sup> getragen, und mich nicht

erwarten, da ich alt und schwach werde;  
ich würde gerne voll werden.  
Achtungsbewusstsein für die Gutsbesitzer, an  
Statt des H. L. D. Leinenschmidts, und der  
meiner Person, und das ich mitarbeiten  
wird mit mir, und das ich, weißt  
gehorhamben Empfehlung meine zu dem  
beständigen geringen Teil, mit aller Sorgf.  
Büchlein

Herrn Gutsbesitzer

Liebeswürdiger  
Baumeister